

„Wir können im Sport nie genug tun“

Sportlerehrung der Stadt Emden: 26 Auszeichnungen für besondere Leistungen

Von Dirk de Vries
☎ 0 49 21 / 89 00-442

Emden. Es ist eine traditionsreiche Veranstaltung, die die Stadt Emden in jedem Jahr feiert: Bei der Sportlerehrung haben auch in diesem Jahr viele Sportler in den verschiedenen Sportarten ihre verdienten Auszeichnungen bekommen. Wichtig sei, dass der Sport die nötige Unterstützung bekomme, sagte der Vorsitzende vom Stadtsportbund, Hans-Jürgen Wehmhörer. „Wir können im sportlichen Bereich nie genug tun, eher immer ein bisschen mehr“, sagte er.

Es war einmal mehr dem Oberbürgermeister Bernd Bornemann vorbehalten, die Veranstaltung zu eröffnen. Auch er betonte, dass der Rat der Stadt Emden dem Sport sehr verbunden ist. „Dafür steht auch diese Veranstaltung“, so Bornemann. Er gratulierte den Aktiven zu einem starken Charakter, der nötig sei, um solche Leistungen zu erzielen, um sich überhaupt den Mühen des aktiven Sportlerlebens jeden Tag aufs Neue zu stellen. „Sie wirken als Vorbild und auch als Aushängeschild der Stadt Emden.“

Talent, Disziplin, Training, Ehrgeiz, die Überwindung, Niederlagen und vieles mehr gehören nach den Worten von Bornemann dazu, um auch Erfolge feiern zu können. Wehmhörer ging in seiner Rede sogar noch weiter und sagte, dass, solange jemand Sport betreibt, er nicht auf dumme Gedanken kommen würde. „Und Emden wird noch sicherer, wenn ich sehe, wie viele Karateka hier heute ausgezeichnet wurden.“

Einmal mehr hatten von der Verwaltung Gisela Kahle und Werner Hesse sehr gut vorgearbeitet, dass die Ehrungen reibungslos vonstatten gehen konnten. Und manch einem, der dem Oberbürgermeister die Hand schüttelte, war der Stolz über die Urkunde, Medaille oder auch Anstecknadel anzusehen. Hinzu kamen wie

der Fechter Hans Visser die alten Sportlerehrungs-Profis. Der mittlerweile 82-Jährige fährt immer noch zu Senioren-Weltmeister- oder Europameisterschaften und trifft da auf „junge“ Leute. Die sind dann so ab 70 Jahre alt.

Aber auch Sportarten wie das Kajakfahren wurden ausgezeichnet. Die an Jahren noch jungen Hauke und Jannik Vogler machten vor dem Publikum eine gute Figur. Ingeborg Potthast nahm die Auszeichnung über 40 288 Kilometer im Globus-Wanderfahren entgegen. „Sie sind schon über 40 000 Kilometer mit dem Kajak gefahren?“, fragte staunend der Oberbürgermeister. „Ja, aber ich bin schon seit 1978 im Verein“, sagte Potthast.

Ein Hauptaugenmerk liegt bei der Sportlerehrung auch immer auf die ehrenamtlich Tätigen. Ihr Engagement könne nicht genug gewürdigt werden, sagten Bornemann und Wehmhörer. In diesem Jahr gab es die Auszeichnung für Hildegard Becker von Blau-Weiß Borssum und Hermann Frey vom TuS Rot-Weiß Emden. Beide sind mittlerweile schon fast 50 Jahre ehrenamt-



Hildegard Becker und Hermann Frey (Mitte) erhielten die Goldene Ehrenmedaille ausgezeichnet: Oberbürgermeister Bernd Bornemann (links) und SSB-Vorsitzender Hans-Jürgen Wehmhörer mit den Geehrten.

lich in ihren Vereinen tätig. „Auch die heute Geehrten sind stellvertretend ausgezeichnet für die vielen Ehrenamtlichen in dieser Stadt“, sagte Wehmhörer. Sie seien es, die hinter dem aktiven Sportler stehen und damit auch seine Erfolge erst ermöglichen würden.

Musikalisch wurde die Ehrung durch Tobias Kockelink (Klavier), Karlies Ockenga (Trompete) und Ina Cordes (Bassposaune) von der Musischen Akademie begleitet. Und auch Sport gab es zu sehen: Diesmal zeigte der Emdener Box- und Athletikclub um den Vorsitzenden und Trainer Jörg

Tjarksen, was im Training so alles gemacht wird. In einer kurzweiligen Moderation von Tjarksen waren es Tomke Jungenkrüger, Jana van Hove, Thies Hesse und Mohamd Nemer, die das Publikum in ihren Bann zogen.

Alles in allem gab es viele zufriedene Gesichter an diesem Abend. Und auch wenn der eine oder andere nicht anwesende Sportler vielleicht gedacht haben mag, er sei auch einmal dran, dem können die Worte des Bürgermeisters weiterhelfen. „Ich hoffe, dass sie und andere auch 2018 an die Erfolge anknüpfen können.“



Lauschten andächtig der musikalischen Untermalung durch die Musische Akademie: Gäste und die

zu ehrenden Sportler bei der Veranstaltung der Stadt Emden im Kulturbunker. EZ-Bilder: de Vries

Ehrungen

Ausgezeichnet für ihre erzielten Leistungen wurden:

Casting

Wiebold Visser (Goldmedaille der Stadt Emden), Dieter Endjer (Bronzemedaille) - beide als Mannschaft (Bronzenadel)

Emder Kanu-Club

Ingeborg Potthast (Goldmedaille), Hauke Vogler (Bronzemedaille) und Jannik Vogler (Bronzemedaille)

Emder Laufgemeinschaft

Ingo Janssen (Bronzemedaille)

Emder Ruderverein

Amelie Doden (Bronzemedaille), Focko Kleingarn (Bronzemedaille), als Mannschaft Focko Kleingarn und Claas Buurmann (Bronzenadel), Andra Aumann und Finja Brandt (Bronzenadel) sowie Tomma Ubben und Amelie Doden (Bronzenadel)

Emder Turnverein

Hans Visser (Goldmedaille),

Marlon Bleeker (Bronzemedaille) und Nils Lange (Bronzemedaille), als Mannschaft Marlon Bleeker, Nils Lange und Melvin Brandt (Bronzenadel)

FT 03 Emden

Günter Achterhoff (Silbermedaille)

Schützencorps Emden

Joachim Gronewold (Bronzemedaille)

SV Neptun Emden

Sonka Tammen (Bronzemedaille)

Sportivo Emden

Neele Heße, Fabian Flocken, Jost Lammers, Damon Dirks und Finn Bjerknæs (alle Bronzemedaille)

Besondere Verdienste

Hildegard Becker (BW Borssum) und Hermann Frey (TuS Rot-Weiß Emden) erhalten die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Emden